

Kaarster gegen Fluglärm

Newsletter 4

23. Juli 2017

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

der Flugbetrieb am Flughafen Düsseldorf wird immer chaotischer, rücksichtsloser und verstößt immer häufiger gegen die Regeln. Alles zu Lasten der Anwohner, die durch den Fluglärm über alle Maßen belästigt und in ihrer Gesundheit beeinträchtigt werden. Die Zahl der Verspätungen steigt rapide an. Der Flugplan ist offenkundig Makulatur. Air Berlin, kurz vor der Pleite, hält notdürftig den Flugbetrieb aufrecht. Und die Aufsichtsbehörde? Wie schon in den vergangenen Jahren sieht sie untätig zu.

Die sich häufenden Unregelmäßigkeiten und Verspätungen am Flughafen zeigen, dass die technischen Kapazitäten des Flughafens überspannt werden. Eine Erweiterung von 45 auf 60

Flugbewegungen würde dieses Problem nicht lösen sondern es vergrößern. Fachleute haben bereits in der Anhörung darauf hingewiesen, dass nur unter Idealbedingungen 60 Maschinen pro Stunde abgefertigt werden können; die Praxis zeigt, dass bereits 45 Maschinen zu viel sind.

Trotz der zu erwartenden Belastungen durch den Fluglärm in den nächsten Wochen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommerurlaub

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kindsmüller

Unterstützen Sie unser gemeinsames Anliegen durch eine Spende!

IBAN: DE63 3055 0000 0093 4683 04

BIC: WELADEDNXXX

Wir erteilen eine Spendenbescheinigung!

Hendrik Wüst (CDU) neuer Verkehrsminister

Der bisherige wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hendrik Wüst (42) ist neuer Verkehrsminister des Landes NRW. Er wohnt in Rhede. In seine Zuständigkeit fällt die Luftverkehrspolitik und somit auch die Entscheidung über den Antrag des Flughafens Düsseldorf auf Kapazitätserweiterung.

Unser Verein hat Herrn Wüst nach Amtsantritt das Positionspapier der Initiativen gegen Fluglärm übersandt und um ein Gespräch gebeten.

http://www.kagf.de/Pressemitteilungen/20170517_kuenftige-Landesregierung.pdf

In einem seiner ersten Interviews hat Minister Wüst am 15. 7. 2017 den Westfälischen Nachrichten gegenüber folgende Aussage getroffen: „Wir werden eine eigene auf dem Luftverkehrskonzept des Bundes basierende Planung vorlegen. Zur vielfältigen Flughafenlandschaft bekennen wir uns ganz klar. Und wir wollen dafür sorgen, dass durch attraktive Anbindungen auch die Flughäfen, denen es in der Vergangenheit nicht immer gutging, ihre Rolle spielen können.“

Sommerfest am Sa., 2. September

Bei Grillfleisch, Bier und Salaten wollen wir uns am Ende der Ferienzeit an der Volkshochschule Kaarst, Am Schulzentrum treffen. Beginn: 15 Uhr. Alle Mitglieder und Fluglärmgegner sind eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 25. August bei Karl-Heinz Kreuels (Kreuels@gmail.com).

Verspätungen nehmen zu

Der Flughafen Düsseldorf ist der unpünktlichste Flughafen Deutschlands und einer der unpünktlichen Großflughäfen weltweit. Nach dem monatlich erscheinenden OAG-Bericht über die Pünktlichkeit von Flughäfen nahm Düsseldorf im Mai 2017 weltweit den Platz 1.107 von 1.190 Flugplätzen ein.

Im Juni 2017 waren 23,4% aller Landungen mehr als 15 Minuten verspätet. Bei den Starts betrug der Grad

der Verspätungen sogar 64,4%. Die Ausrede, es läge alleine an Air Berlin wird durch die Auswertungen unseres Vereins widerlegt. Mit 63,2% Verspätung liegt Air Berlin im Schnitt. Eurowings und Germanwings sind noch schlechter. Das Problem ist der überforderte Flughafen. Die technischen Kapazitäten, insbesondere zur Abfertigung, die Abstellflächen, etc. reichen nicht aus. Daran würde sich auch bei einer Erweiterung der Betriebsgenehmigung nichts ändern. Die einzige Alternative: das Gieren nach immer mehr Flugbewegungen endlich stoppen!

Feinstaubmessungen Kaarst aktuell

Ab sofort können Sie unter der Adresse: <http://www.kagf.de/index.php/feinstaubmessung-kaarst> die aktuellen Feinstaubwerte für Kaarst einsehen. Flugverkehr ist mitverantwortlich für die gesundheitsgefährdende Wirkung hoher Feinstaubkonzentrationen. Besonders im Take-Off-Modus, in welchem die Großflugzeuge abheben, um ihre Reiseflughöhe zu erreichen, findet die größte und zugleich gefährlichste Emission statt, weil das Schadstoffgemisch hier direkt abgegeben wird in die austauscharmen Luftschichten für die Lungenatmung, und zwar in einem 1.000° Celsius heißen Turbinenstrahl weit unter der späteren Reiseflughöhe. Der durch Flugverkehr produzierte Feinstaub ist nicht nur besonders toxisch; er wird auch am weitesten und schnellstens verteilt.

Juni 2017: 39,7 Landungen nach 22 Uhr pro Nacht

Mit durchschnittlich 39,7 Landungen nach 22 Uhr hat der Flughafen Düsseldorf zwar das Allzeithoch von 2016 (45,4) nicht ganz erreicht; dennoch liegt auch diese Zahl deutlich über den nach der geltenden Betriebsgenehmigung zulässigen 33 Landungen. Die meisten Landungen in einer Stunde waren wieder regelmäßig zwischen 22 und 23 Uhr. Im Juli dürften diese Werte noch einmal überschritten werden.

Wir fordern: Das Planfeststellungsverfahren Düsseldorf muss erweitert werden!

Der Deutsche Bundestag hat am 29. Juni 2017 eine umfassende Novelle des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (18/11499) beschlossen. *§ 11 Abs. 3 sieht vor: Wenn für das frühere Vorhaben eine Zulassungsentscheidung getroffen worden ist, so ist für den Fall, dass für das frühere Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist, für das hinzutretende kumulierend Vorhaben die Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen, wenn die kumulierenden Vorhaben zusammen die maßgeblichen Größen- oder Leistungswerte nach § 6 erreichen oder überschreiten.*

Der Düsseldorfer Flughafen hat 2016 den Antrag auf Erweiterung der zuletzt 2005 erteilten Betriebsgenehmigung gestellt. Im Rahmen der bisherigen Genehmigungsverfahren wurden

Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht durchgeführt. Für das aktuelle Planfeststellungsverfahren wurde ebenfalls keine vollständige Umweltverträglichkeitsprüfung vorgelegt. Die vorgelegte UVS befasst sich ausschließlich mit dem zur Planfeststellung beantragten Vorhaben, einschließlich der damit verbundenen baulichen und flugbetrieblichen Änderungen.

Nach unserer Auffassung verpflichtet die Änderung des UVP-Gesetzes das Verkehrsministerium, dem Flughafen die Vorlage einer umfassenden Umweltverträglichkeitsprüfung aufzuerlegen!

Wo kann ich mich beschweren?

Wenn nach 23 Uhr wieder regelmäßig Flugzeuge über Kaarst zum Landeanflug ansetzen oder nach 22 Uhr starten und der Ärger besonders groß ist – was kann man tun? Sie können sich beschweren. Zuständig sind **Herr Frisch**, Lärmschutzbeauftragter der Bezirksregierung Düsseldorf: thorsten.frisch@brd.nrw.de (Tel. 0211/475-3709) und **Frau Schneider**: nadine.schneider@brd.nrw.de (Tel. 0211/475-4450).

Verein „Kaarster gegen Fluglärm“ (05/2017)

kindsmueller@kagf.de 02131-1769617

<https://www.facebook.com/kaarstgegenfluglaerm>

Hinterfeld 44c – 41564 Kaarst

Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss
Nummer 2781